

Infografik Diesel-Umweltprämie 2018: Wo die Luft dünn wird und wie Dieselfahrer wieder durchstarten können

- In 14 deutschen Städten ist die Umweltbelastung besonders hoch
- Die Leistungen der Autohersteller für die Diesel-Umtauschaktion im Überblick
- Download der **Infografik Diesel-Umweltprämie 2018** [hier](#)

Düsseldorf/Hamburg, 25. Oktober 2018 – Die Luft wird dünn in Deutschlands Städten. Laut einer EU-Richtlinie aus dem Jahre 2008 sind im Jahresmittel nur max. 40 Mikrogramm Stickoxide pro Kubikmeter Luft zulässig. In 65 deutschen Städten liegen die Werte darüber, in 14 Städten sogar deutlich. Die Bundesregierung hat nun ihr „[Konzept für saubere Luft](#)“ vorgestellt, in dem es in genau diesen 14 belasteten Schwerpunktregionen neben Nachrüstungsangeboten auch verpflichtende Umtauschprämien für Euro-4- und 5-Diesel (bei Mercedes-Benz auch älter) geben soll. „Für viele Autofahrer ist es verwirrend, welche Hersteller genau was anbieten“, so Robin Tschöpe, Mitgründer und Geschäftsführer von [LeasingMarkt.de](#), der einen Überblick darüber gibt, wie hoch die Umweltprämie teilnehmender Hersteller ist und welche Voraussetzungen nötig sind.

[Laden Sie hier die komplette Übersicht über die einzelnen Autohersteller, deren Voraussetzungen und die Höhe der Prämien als Infografik herunter!](#)



Quelle: LeasingMarkt.de

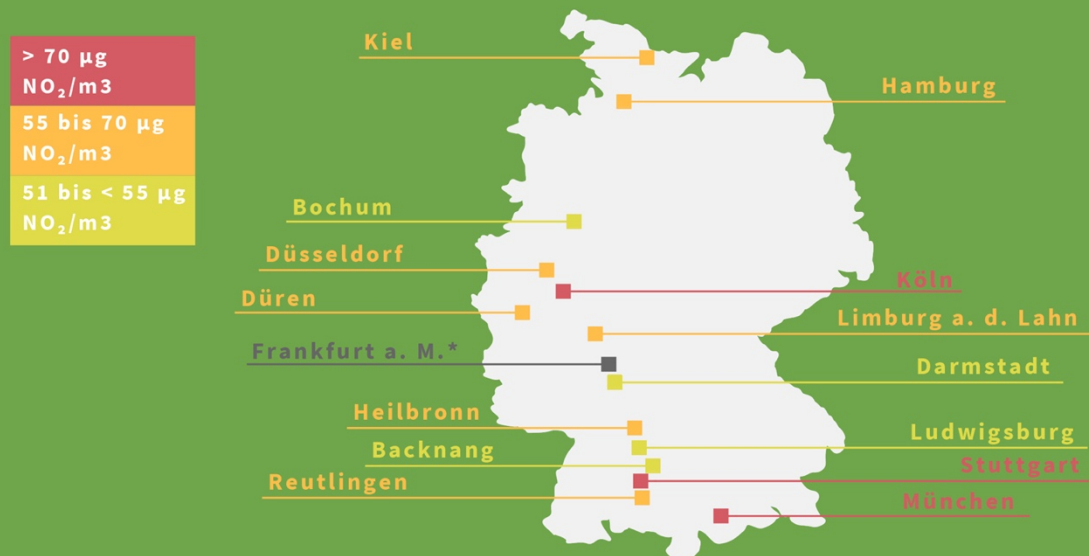
Was lohnt sich: Umtausch oder Nachrüstung?

Die Wechselprämien gelten zum Teil nur für Dieselfahrer der 14 besonders belasteten Städte samt angrenzender Landkreise oder für Pendler, die in diesen Regionen arbeiten. „Betroffene können ab sofort zu einem Autohändler ihrer Wahl gehen und sich ein Angebot für ihr altes Dieselfahrzeug machen lassen“, so Robin Tschöpe. Mit der Prämie können sich Interessierte dann einen Neu- oder

Gebrauchtwagen kaufen bzw. leasen, der wenig Stickoxide ausstößt. Tschöpe merkt an: „Die Höhe des finanziellen Vorteils hängt jedoch allein vom jeweiligen Hersteller ab.“ Eine zweite Möglichkeit ist, dass Betroffene ihren alten Diesel mit einem SCR-Katalysator ausrüsten lassen, um den Ausstoß von Stickoxiden zu senken. Theoretisch sind hier die Autohersteller angewiesen, die Kosten inklusive des Einbaus zu übernehmen, doch bisher verweigern viele die Nachrüstung.

Die 14 Städte mit der höchsten Umweltbelastung

In den 14 aufgeführten Städte-Regionen betrug die Belastung mit Stickstoffdioxid (NO₂) im Jahresmittel 2017 mehr als 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Stadtbewohner, Einwohner angrenzender Landkreise und Pendler sind somit förderungsberechtigt.



*Belastung liegt zwar unter 50 µg NO₂/m³, aufgrund von verhängten Fahrverboten sind Einwohner und Pendler dennoch förderungsberechtigt (herstellerabhängig).

Quelle: LeasingMarkt.de

Die Angebote der Autohersteller für Neu- oder Gebrauchtwagen

Wichtig ist, dass zwischen regionaler und überregionaler Umtauschprämie unterschieden wird. Bei den regional beschränkten Aktionen ist Mercedes-Benz ganz vorne dabei und bietet bis zu 10.000 Euro für einen Neuwagen und bis zu 5.000 Euro für einen Gebrauchtwagen. Dahinter reiht sich Audi ein und gewährt einen Rabatt von bis zu 9.000 Euro für einen Neu- und 6.750 Euro auf einen Gebrauchtwagen. Bei Opel sind es bis zu 8.000 Euro. Bei den überregional bzw. bundesweiten Prämien stechen unter anderem Renault und Hyundai mit bis zu 10.000 Euro für einen Neuwagen sowie der Fahrzeughersteller Jeep mit bis zu 11.500 Euro Umweltbonus heraus. Die bundesweiten Umtausch-Aktionen richten sich bei den meisten Herstellern auch an Dieselfahrer mit Fahrzeugen der Abgasnorm 1 bis 3.

Fazit: Risiken genau abwägen

Fakt ist, dass weitere Fahrverbote in deutschen Städten nicht auszuschließen sind, auch wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel die [Hürden für die Verhängung von Dieselfahrverboten](#) in Städten erhöhen will. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Luft in den betroffenen Städten und Regionen durch das Diesel-Konzept verbessern wird. Besitzer eines Dieselfahrzeugs sind in jedem Fall angehalten, genau

abzuwägen, ob sie sich den Risiken einer Nachrüstung aussetzen wollen. Eine weitere Alternative ist die Inanspruchnahme der Diesel-Umtausch-Aktionen - die natürlich auch für das Fahrzeugleasing gelten - und der damit verbundene Umstieg auf ein Fahrzeug mit neuester Abgasnorm und geringerem CO₂-Ausstoß.

Über LeasingMarkt.de

[LeasingMarkt.de](https://www.leasingmarkt.de) ist ein deutscher Online-Marktplatz für Auto-Leasingangebote. Hier finden Kunden schnell und einfach das richtige Auto, das zu ihrer Lebenssituation und ihrem Finanzbudget passt. Händler auf der anderen Seite können ihre Angebote auf LeasingMarkt.de inserieren und stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Der Online-Marktplatz wurde 2012 von den Autoliebhabern Thomas Behrens, Robin Tschöpe und Chris Tschöpe mit der Motivation gegründet, den deutschen Leasingmarkt für Fahrzeuge transparenter und übersichtlicher zu gestalten. Der Sitz des Unternehmens ist in Düsseldorf und Hamburg. Seit Juni 2018 ist mit [LeasingMarkt.ch](https://www.leasingmarkt.ch) der Online-Marktplatz auch in der Schweiz verfügbar.

Pressekontakt LeasingMarkt.de:

Mashup Communications GmbH | Stefanie Möser | +49.30.83211974 |
leasingmarkt@mashup-communications.de